

PRESSEINFORMATION

moz art geht mit einem hochkarätigen Musikprogramm in sein zweites Jahr

Von Klassik bis Jazz dreht sich in Gloggnitz 2023 ‚alles um die Liebe‘

Wien/Gloggnitz, 2. März 2023 – Ein Feuerwerk grandioser Instrumentalkünstler*innen, großartiger Stimmen und symphonischer Klänge verspricht das Programm von moz art 23, das heute im Mozarthaus Vienna präsentiert wurde. 33 Konzerte an sechs verschiedenen Spielorten bereichern das ganze Jahr über wieder die Kulturregion Semmering mit einem musikalischen Crescendo. Als Premiere veranstaltet moz art diesmal auch eine Summerschool in Gloggnitz für Nachwuchsmusiker*innen.

Mit dem ganzjährig ausgerichteten Festival moz art hat die Stadt Gloggnitz im vergangenen Jahr erstmals als musikalische Metropole am Fuße des Semmerings aufgezeigt: Große Symphonie-Orchester begeisterten die Besucher*innen ebenso wie aufstrebende Stars in Klassik und Jazz.

Nun geht moz art in sein zweites Jahr. Und das Programm verspricht wieder musikalischen Hochgenuss: 33 Konzerte über das ganze Jahr verteilt bringen eine feine Mischung aus allen Genres mit Schwerpunkt Klassik. Auch die Auswahl der Künstler*innen setzt traditionell sowohl auf bekannte Namen als auch auf Nachwuchsgrößen. So werden u.a. Krzysztof Komendarek-Tymendorf, weltbekannter Bratschist, Darko Brlek, ebenso berühmter Klarinettist, sowie das international gefeierte und preisgekrönte Jess-Trio zu hören sein. Für symphonische Klänge sorgen das Szolnok Orchestra, das Canadian Youth Orchestra sowie das Győr Philharmonic Orchestra, das u.a. Wolfgang Amadeus Mozarts „Jupiter Sinfonie“ zur Aufführung bringen wird.

Aber auch großartige Stimmen sind vertreten, u.a. der Bass Duccio dal Monte oder der Bariton Rafael Fingerlos. Abseits der Klassik sind u.a. das Batik -Trio, Marieta Veliz Delgado sowie Daniela Flickentanz oder Birgit Denk zu Gast bei moz art 23.

Den Auftakt machen aber am 26. März Chor und Orchester St. Augustin unter der Leitung von Peter Tiefengraber mit der Aufführung von Mozarts Requiem in der Christkönigskirche von Gloggnitz.

Alles um die Liebe

„Nach dem ‚Aufbruch‘ im vergangenen Jahr gilt es nun, diese entstandenen ‚Räume zu gestalten‘“, beschreibt Univ. Prof. Dr. Johannes Kropfitsch das Motto des moz art-Jahres 23. Sein Programm setzt dabei vor allem auf ein Leitmotiv: „Und es dreht sich doch alles um die Liebe“. Denn das moz art Programm 2023 verführe die Zuhörer*innen, den Alltag und die derzeit drängenden Probleme wenigstens für wenige Stunden hinter sich zu lassen.

Kropfitsch: „Die Musik, besonders jene von Wolfgang Amadeus Mozart, versteht es immer wieder, uns auf Engelsschwingen die Leichtigkeit des Seins, die Zeitlosigkeit eines gelungenen Augenblicks erleben zu lassen.“

Der rote Faden durch das Programm ist daher die Liebe. „Man möchte es nicht glauben, aber das Requiem wurde als Liebesgabe in Auftrag gegeben“, so Kropfitsch. Und weiter: „Die Arien, Konzerte, Melodramen, Sonaten und Lieder von moz art 23 beleuchten die verschiedenen Aspekte der Zuneigung zu geliebten Menschen“.

moz art on the roof

Neben den auch schon aus dem ersten moz art-Jahr bekannten Spielstätten wie das Schloss Gloggnitz oder der Stadtsaal wird erstmal in den Sommermonaten auf das Dach des neuen und preisgekrönten Schulzentrums geladen: Mit ‚moz art on the Roof‘ erwartet die Besucher*innen ein Freiluftlebnis der besonderen Art.

Treibende Kraft in der moz art-Stadt Gloggnitz ist der eigens für moz art gegründete Kulturverein, dem Kulturstadtrat Peter Kasper als Obmann vorsteht. „Mit moz art ziehen wir nationale und internationale Besucher*innen in die Stadt.“ Zwar sei man mit einer niedrigen sechsstelligen Summe im Vergleich budgetär nicht übermäßig ausgestattet, umso stolzer ist Kasper aber, dass man dennoch ein hochkarätig besetztes Programm präsentieren kann. „Schon im ersten moz art-Jahr haben wir trotz schwierigen Umfelds fast 70 Prozent unserer angestrebten Auslastung erreicht“, so Kasper. 2023 wären mit ca. 2800 verkauften Karten 100 Prozent der budgetierten Re-finanzierung erreicht. Die Kartenpreise betragen im Durchschnitt 30 EUR, erstmalig gibt es auch günstige Abos zu erwerben.

Ein großes Plus ist auch die Anreisemöglichkeit. Kasper: „Mit der Bahn sind die Besucher*innen in etwas mehr als einer Stunde von Wien in Gloggnitz. Alle Spielstätten sind dort dann fußläufig oder mit dem gratis Kultur-Shuttle gut zu erreichen.“

Zahlreiche Förderer

Die größte finanzielle Einzelunterstützung liefert die Gemeinde Gloggnitz selbst. Bürgermeisterin Irene Gölles: „Der Gemeinderat bekennt sich weiterhin zu der kulturell-touristischen Ausrichtung der Stadt, die ohne dem Projekt moz art nicht möglich wäre.“ Einen wichtigen Förderbeitrag leistet auch das Land Niederösterreich. Aber auch zahlreiche Partner und Sponsoren aus der Wirtschaft sind 2023 wieder mit dabei.

Johannes Kropfitsch abschließend: „Jedes einzelne der Konzerte verspricht ein herausragendes Musikerlebnis zu werden, doch erst in der Gesamtheit der vielfältigen Programme und Stile lässt sich die Gesamtkonzeption moz art 2023 als eigenständiges Kunstwerk erleben.“

Das gesamte moz art-Programm sowie Karten für alle Veranstaltungen gibt es auf www.moz-art.net

Foto: Abdruck honorarfrei unter Nennung des @ Alexx Vogel

(v.l.) Johannes Kropfitsch, Irene Gölles, Peter Kasper

in größerer Auflösung auf Nachfrage

moz art in Gloggnitz www.moz-art.net

Die Stadt Gloggnitz mit rund 6.000 Einwohner*innen liegt im Zentrum der Tourismusregion Wiener Alpen. Neben Semmering und Payerbach/Reichenau bildet sie nun den dritten Fixpunkt eines kulturellen Dreiecks, das mit hochkarätigen Veranstaltungen weit über die Region glänzt. moz art ist ganzjährig und bietet große Orchesterkonzerte ebenso wie feine Kammermusik, aber auch andere Genres wie Jazz, Blues, Volksmusik oder Musik-Kabarett. Sowohl arrivierte, aber auch vielversprechende Nachwuchskünstler*innen bekommen bei moz art ihre Bühne. Seit Juni 22 kooperiert moz art in Gloggnitz mit dem Mozarthaus Vienna.

Rückfragen und Pressekontakt:

moz art

Gabriele Brandner

presse@moz-art.net

+43 699 1362 82 41